

Tischvorlage zu TOP 5

Sitzung des Kreisausschusses am 05.05.2014

Ergänzende Mitteilung

Zur KA-Vorlage bzgl. Buskonzept Troisdorf

Im Nachgang zur Erstellung der Beschlussvorlage zum Optimierungskonzept für den Busverkehr in Troisdorf für die Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 29.04.2014 haben sich Veränderungen in den Kalkulationen der Betriebsleistungen und damit auch der zu erwartenden Kosten ergeben.

1) Betriebsleistungen

Die bisher von der RSVG und beim Rhein-Sieg-Kreis berechneten Betriebsleistungen mussten nach oben korrigiert werden. In den Datenbanken der RSVG und des Planungsamtes waren die Daten für die einzelnen Streckenlängen für die betroffenen Buslinien falsch hinterlegt. Sie wurden neu vermessen und entsprechend korrigiert. Dadurch erhöht sich die durch das **Gesamtkonzept** bedingte Mehrleistung auf insgesamt **276.400 km/a** (bisher 180.000 km/a, d.h. ein Plus von rund 97.000 km/a), davon **245.100 km/a** auf dem Gebiet der **Stadt Troisdorf**). Dieser Zuwachs betrifft ausschließlich die Stadt Troisdorf und nicht die Linienabschnitte in den Nachbarstädten Lohmar, Sankt Augustin und Siegburg.

2) Betriebskosten

Das Planungsamt hatte die Kosten bislang anhand des durchschnittlichen Buskilometersatzes im Rhein-Sieg-Kreis berechnet. Auf der Basis einer detaillierten Aufwand- und Erlösprognose hat die RSVG nun Kosten für das Gesamtkonzept in Höhe von **497.500 €/a** ermittelt, davon **441.200 €/a** für die in Troisdorf entstehende Mehrleistung. Diese Kosten sind über die ÖPNV-Umlage und die allgemeine Kreisumlage zu verteilen. Nach Berechnung des Planungsamtes entfallen davon über die ÖPNV-Umlage 206.000 €/a direkt auf die Stadt Troisdorf. In den nächsten Jahren zu erwartende Steigerungen bei den Gesamterlösen der RSVG (im Mittel ca. 3% p.a.) gehen in die Prognose nicht ein.

Vor dem Hintergrund der neuen Kalkulation hatte der Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises am 29.04.2014 den Beschlussvorschlag modifiziert und die Verwaltung gebeten, die aktuellen Daten bezüglich Betriebsleistungen und Kosten der Stadt Troisdorf vorzustellen und ihre Meinung einzuholen und anschließend den Kreisausschuss über das Ergebnis zu informieren. Am 30.04.2014 hat die Verwaltung ein Abstimmungsgespräch mit der Stadt Troisdorf geführt, an der Herr Bürgermeister Jablonski und seine zuständigen Verwaltungsmitarbeiter sowie der Geschäftsführer der RSVG, Herr Reinhardt teilgenommen haben. Nach ausführlicher Erörterung der aktuellen Sachlage (Mehrleistungen und zusätzliche Kosten für die Stadt Troisdorf) befürworteten alle Teilnehmer die Umsetzung des Busnetzkonzeptes in Troisdorf.

Die Verwaltung der Stadt Troisdorf hat unter Berücksichtigung der neuen Daten den Wunsch bekräftigt, dass das Busnetzkonzept zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 wie geplant umgesetzt wird.